

MINT- Mittelschule Admont 2022/23

Das erste Jahr in dem neuen Unterrichtsfach begann spannenden. Die Kinder bekamen einen Ausblick für das gesamte nächste Schuljahr. Sie hörten begeistert zu, da sie noch keine „Vorgängerklassen“ über den Ablauf befragen konnten.

Das Fach „MINT“ wurde auf zwei Lehrpersonen, Brazda und Kapfenberger, aufgeteilt, welche den Schwerpunkt in ihr jeweiliges Fachgebiet legten. Die Fachgebiete lagen im Bereich „Physik“ (Brazda) und „Biologie und Umweltkunde“ (Kapfenberger).

In Biologie durften die Kinder den Weg der Milch ergründen. Zu Beginn benötigten sie einige Stunden im Klassenzimmer, in welchen sie einen Fragebogen für eine spätere Befragung erarbeiteten. Damit die Lernenden auch den einen besseren Einblick in die Berufssparte bekommen und somit das Interesse der Mädchen an technischen Berufen gefördert wird, begannen wir mit einigen Ausflügen (siehe Anhang).

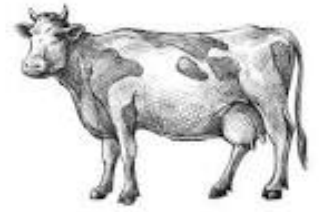
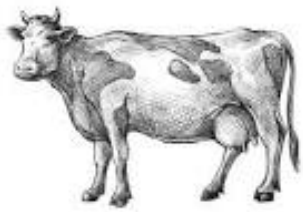
Die Rückmeldung der Ausflüge war durchwegs positiv und die Kinder hatten viel Spaß. Dies führte auch zu einer Vertiefung der LehrerInnen-SchülerInnen-Beziehung und sie konnten die Lehrpersonen von einer anderen Perspektive kennenlernen.

Im Fachbereich Physik lag der Hauptaugenmerk auf dem Forschen, Entdecken und Experimentieren mit einem Schwerpunkt auf der Einführung in die naturwissenschaftlichen Messmethoden. Zu Beginn wurde in einer Kennenlernenstunde spielerisch die Wiederholung/Einführung der SI-Basiseinheiten durchgeführt und anschließend wurden die wichtigsten Einheiten definiert und mit verschiedenen Methoden gemessen.

Im Verlauf der folgenden Stunden arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in individuellen Gruppen mit Betreuung an dem Projekt "Die Vermessung der Schule". Dabei konnten sie ihre eigenen Ideen einbringen. Ein Ausflug zu einer führenden Forschungseinrichtung, der Montanuniversität Leoben, wurde ebenfalls unternommen, bei dem die Kinder das wissenschaftliche Arbeiten unter modernen Laborbedingungen bestaunen konnten.

Abschließend wurden zusammengesetzte Einheiten wie Kraft und Energie behandelt. In einer Gruppenarbeit hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, ein Experiment vorzubereiten und in der letzten Stunde vorzustellen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten ihr Wissen über naturwissenschaftliche Zusammenhänge und Arbeitsweisen vertiefen und hatten dabei viel Spaß.



Butter schütteln (15.5.2023)

Wo kommen die Lebensmittel her? Wie werden sie gemacht? Was tun ein Bauer und eine Bäuerin eigentlich? Kinder haben so viele Fragen...

Material:

- Schraubverschlussglas, beliebig groß, mit gut schließendem Deckel
- viel Kraft in den Armen
- Schlagobers
- frische Kräuter

Durchführung:

- Das saubere Schraubverschlussglas bis zu maximal einem Fünftel mit Schlagobers füllen und gut verschließen.
- Nun so lange kräftig schütteln, bis sich die Butter und die Buttermilch voneinander trennen.
- Die Buttermilch kann natürlich getrunken werden, die Butter streicht man am besten gleich auf ein selbst gebackenes Schwarzbrot und bestreut dies mit viel frischen Kräutern und essbaren Blüten.

Erklärung:

Durch das Schütteln prallen die Fettkügelchen der Sahne gegeneinander. Dadurch brechen ihre einzelnen Hüllen auf und die Fettteilchen schließen sich zu größeren Klumpen zusammen, so dass letztlich die Butter als fast reines Fett erhalten bleibt. Die Restflüssigkeit ist Buttermilch.



Projektarbeit mit Endprodukt (26.4.2023)

Am 26.4.2023 fand ein Projektarbeitstag statt. Wir durften viele neue Techniken kennenlernen und ausprobieren. Wir haben in 3 Gruppen gearbeitet. Eine Gruppe baute ein Hochbeet aus Paletten, eine Gruppe legte ein Sonnenblumenbeet an und die dritte Gruppe gestaltete ein Plakat für den Schaukasten. Wir hatten das große Glück, dass wir dabei ein schönes Wetter genießen durften und uns so mit vollem Körpereinsatz ins Geschehen stürzen konnten.

Am Ende hatten wir 2 Projekte erfolgreich und sehr stolz beendet und konnten noch etwas die gemeinsame Zeit genießen.



1b im Grabnerhof (23.3.2023)

Am Mittwoch, dem 29.3.2023 besuchten wir die LFS Grabnerhof. Wir bekamen einen Einblick in den Schulalltag und durften unsere Fähigkeiten testen. Zuerst wurde uns der Ablauf für die Schülerinnen und Schüler erklärt und anschließend durften wir alles besichtigen. Wir konnten viele neue Eindrücke über die Werkstätten und den Praxisunterricht gewinnen und durften uns auch selbst testen. Wir machten einen eigenen Paprika-Topfenaufstrich und durften noch viele weitere Produkte kosten. Zum Beispiel auch frische Bratwürste. Gegen Ende hin, besuchten wir noch alle Tiere und Tierkinder im Stall und sahen auch, wie die Kühe noch teils von Hand gemolken wurden.



Unser Ausflug zur Ennstal Milch (17.4.2023)

Am Montag, dem 17.4.2023 fand unser MINT-Ausflug zur Ennstal Milch in Stainach statt. Wir bekamen viele Einblicke und durften einen kurzen Blick in die Produktion werfen. Dabei konnten viele besondere Maschinen beobachtet werden, wie zum Beispiel einen selbstfahrenden Gabelstapler oder wie die Produkte am Fließband vorbeifahren. Doch das Highlight war die Verkostung von 3 Produkten. Am Ende bekamen wir auch einen Einblick in die Firmengeschichte und ein kleines Geschenksackerl mit vielen leckeren Eigenprodukten für den Heimweg



Montanuniversität Leoben

Am 23. März 2023 unternahm die Klasse 1b einen Ausflug im Rahmen des Mint-Programms. Das Ziel war die Montanuniversität Leoben, genauer gesagt der Fachbereich für Nichteisenmetallurgie. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, einen eigenen Aluminiumabguss anzufertigen. Des weiteren wurde die Bedeutung verschiedener Metalle in unserer Lebenswelt erläutert, insbesondere im Hinblick auf Batterien. Zusätzlich wurden Metallproben in einer Zugprüfmaschine auf ihre Festigkeit getestet. Als Abschluss wurde noch eine Thermitreaktion, eine Chemische Reaktion bei der Temperaturen um 2400°C entstehen, vorgeführt.

